

## **NIEDERSCHRIFT**

über die öffentliche 6. Sitzung des Kultur- und Sportausschusses

**Datum:** 30. Mai 2016

**Beginn:** 17:30 Uhr

**Ort:** Sitzungssaal des Rathauses

**Ende:** 19:00 Uhr

### **Anwesend:**

#### **Erster Bürgermeister**

Seidl, Norbert

#### **Mitglieder des Kultur- und Sportausschusses**

Kamleiter, Karin

Ostermeier, Maria

Ponn, Barbara

Strobl-Viehhauser, Sonja

Unglert, Theresa

von Hagen, Michaela

Weiß, Ramona

Wiesner, Marga

#### **Stellvertreter**

Matthes, Sigrun Dr.

Anwesend ab 17:35 Uhr

#### **Berufsmäßige Stadträte**

Heitmeir, Harald

#### **Schriftführer/in**

Bauer, Vanessa

### **Abwesende und entschuldigte Personen:**

#### **Mitglieder des Kultur- und Sportausschusses**

Sippel, Dorothea

#### **Gäste**

Herr Kaller, Frau Neuland

### Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung

TOP 1	Eröffnung der Sitzung	
TOP 2	Genehmigung der Niederschrift	
TOP 3	Gewährung von Zuschüssen nach den Sportförderrichtlinien für das Jahr 2016	2016/0246
TOP 4	Antrag des Tennis-Clubs auf Gewährung eines Zuschusses für die Durchführung eines Großturniers	2016/0248
TOP 5	Antrag des Kegel-Clubs auf Gewährung eines Zuschusses zum 50-jährigen Jubiläum	2016/0247
TOP 6	Bekanntgabe des Kulturprogramms 2. Halbjahr 2016	2016/0253
TOP 7	Zuschüsse nach den Kulturförderungsrichtlinien für das Haushaltsjahr 2016	2016/0257
TOP 8	Umlagezahlungen an die Kreismusikschule Fürstenfeldbruck für 2017; Instrumentalunterricht, Spielkreise und Kooperationen	2016/0255
TOP 9	Antrag auf jährliche Förderung des Puchheimer Blasorchesters	2016/0250
TOP 10	Auszahlung der Zuschüsse an die Volkshochschule Puchheim e.V., den Kulturverein, das Puchheimer Podium und die Musikschule für das Jahr 2015	2016/0252
TOP 11	Mitteilungen und Anfragen	

**TOP 1 Eröffnung der Sitzung**

---

Der Erste Bürgermeister Norbert Seidl eröffnete um 17:30 Uhr die Kultur- und Sportausschusssitzung und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

**TOP 2 Genehmigung der Niederschrift**

---

Der Kultur- und Sportausschuss genehmigt die vorliegende Niederschrift der Sitzung vom 29.02.2016.

Abstimmungsergebnis: Ja 10 Anwesend 10

**TOP 3 Gewährung von Zuschüssen nach den Sportförderrichtlinien für das Jahr 2016**

---

Herr Seidl teilte vorab mit, dass er sich mehr Unterstützung bzw. Beteiligung der Vereine am Volksfest oder Stadtfest wünschen würde. Auch im Hinblick auf die Würdigung für die erhaltenen Zuschüsse. Die Modellflugsportgruppe könnte z. B. eine Modellflugvorführung machen oder auch der Schach-Club ein Schachturnier. Frau Wiesner verweist darauf, dass Sie dies bereits 2015 bei den Vereinen angebracht hat. Das Volksfest konnte von den Vereinen nicht unterstützt werden, da zu viele Eigenveranstaltungen anstanden.

Frau von Hagen stellte die Frage, ob die niedrigeren Hallengebühren mit einer niedrigeren Belegung zusammen hängen. Herr Heitmeir erklärte, dass die Hallengebühren aufgrund von Ausfall (z. B. Gymnasium Halle) so niedrig sind.

Frau Kamleiter schlug vor, bei Auszahlung der Zuschüsse auf die bevorstehenden Stadtveranstaltungen hinzuweisen und das eine Beteiligung der Vereine gewünscht ist.

**Beschlussvorschlag**

---

Der Kultur- und Sportausschuss nimmt von der Aufteilung der für das Haushaltsjahr 2016 bereit gestellten Mittel in Höhe von 230.000,00 € Kenntnis und genehmigt die Auszahlung der Einzelbeträge an die Vereine.

Abstimmungsergebnis: Ja 10 Anwesend 10

#### **TOP 4 Antrag des Tennis-Clubs auf Gewährung eines Zuschusses für die Durchführung eines Großturniers**

---

Frau Weiß fragt nach, ob es sich hier um eine reine Defizitabdeckung handelt oder ob die Auszahlung auch bei Gewinn erfolgt. Herr Heitmeir teilte mit, dass es sich hier tatsächlich um eine reine Defizitabdeckung handelt.

#### **Beschlussvorschlag**

---

Der Kultur- und Sportausschuss gewährt dem Tennis-Club im Rahmen der Sportförderrichtlinien einen Zuschuss für die Durchführung des Tennis-Großturniers in Höhe von max. 1.500,00 €. Die Höhe des Zuschusses ist abhängig vom nachgewiesenen Defizit der Veranstaltung.

Abstimmungsergebnis: Ja 10 Anwesend 10

#### **TOP 5 Antrag des Kegel-Clubs auf Gewährung eines Zuschusses zum 50-jährigen Jubiläum**

---

Der Antrag wurde ohne Wortmeldungen einstimmig genehmigt.

#### **Beschlussvorschlag**

---

Der Kultur- und Sportausschuss gewährt dem Kegel-Club Puchheim e.V. im Rahmen der Sportförderrichtlinien einen Zuschuss für das 50-jährige Vereinsjubiläum in Höhe von 500 €.

Abstimmungsergebnis: Ja 10 Anwesend 10

#### **TOP 6 Bekanntgabe des Kulturprogramms 2. Halbjahr 2016**

---

Herr Kaller berichtet über die bevorstehenden Veranstaltungen im PUC. Ein paar Highlights hiervon sind: am 15. bis 17. Juli das Stadtfest, am 23.07. ein Tango Konzert mit anschließendem Tanz, am 08.10. das Konzert der Chili Strings mit vorherigem Workshop und am 14.10. die 2. Puchheimer Brettlnacht (Kabarett).

Herr Seidl fragt nach, wie viele Personen in das PUC passen. Herr Kaller teilt mit, dass bei kompletter Bestuhlung 420 Personen, mit Bistrobestuhlung 290 Personen wobei auf der Galerie 70 Personen Platz haben. Im 1. Halbjahr wurden bis dato 153 Abo's verkauft.

Frau Weiß fragt nach, ob auch ein Kinderprogramm vorhanden ist. Herr Kaller verweist auf die Veranstaltungen „Marotte-Figurentheater“ und „Compagnie Bodecker & Neander“. Natürlich gibt es noch mehr Veranstaltungen für Kinder.

Der Kultur- und Sportausschuss nimmt das Kulturprogramm für das 2. Halbjahr 2016 zur Kenntnis.

## **TOP 7 Zuschüsse nach den Kulturförderungsrichtlinien für das Haushaltsjahr 2016**

---

Herr Seidl bat alle anwesend sich Gedanken zu machen, wie die Vereine mehr gefördert werden können. Teilweise wird als Zuschuss weniger als 100,00 € ausbezahlt und das sei seines Erachtens recht wenig.

Eventuell kann auch bei den Vereinen nachgefragt werden, für was diese den Zuschuss überhaupt nutzen. Frau Wiesner berichtete, dass es schon mal angedacht war die Kulturförderrichtlinien zu ändern. Herr Heitmeir teilte mit, dass er derzeit mit dem Kulturamt und der Referentin die Kulturförderrichtlinien überarbeitet und vor allem überprüft, wie sinnvoll eine Änderung ist. Aktuell wäre die Änderung nahe den Sportförderrichtlinien. Eine Differenzierung zwischen den Vereinen mit hohen Mitgliederzahlen und tatsächlich aktiven Vereinen ist aber aus seiner Sicht sinnvoll. Die Abstimmung der neuen Richtlinien erfolgt mit der Referentin. Der Entwurf soll im Herbst vorgestellt und im Rahmen der Haushaltsberatungen dann gleich die Mittel entsprechend angepasst werden. Herr Seidl schlug eine projektbezogene Förderung für aktive Vereine vor. Frau Wiesner möchte eine gerechte Änderung.

Frau Kamleiter fragt nach, wieso der Zuschuss für die d'Buachhamer relativ hoch ist obwohl diese eine geringe Mitgliederanzahl haben. Herr Heitmeir teilt mit, dass hier Mietkosten für das Museum berücksichtigt sind.

Frau Kamleiter regt an, die Sonderförderungen getrennt in der Liste aufzuführen.

### **Beschlussvorschlag**

---

1. Die nach den gemeindlichen Richtlinien als förderungswürdig anerkannten Vereine erhalten für das Jahr 2016 die Sockelbeträge entsprechend der anliegenden Zusammenstellung.
2. Das Puchheimer Jugendkammerorchester erhält die jährliche Förderung nach § 6 der Kulturförderungsrichtlinien von 2.000 € unter der Auflage, einen Verwendungsnachweis zu führen und die Jahresrechnung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: Ja 10 Anwesend 10

## **TOP 8 Umlagezahlungen an die Kreismusikschule Fürstenfeldbruck für 2017; Instrumentalunterricht, Spielkreise und Kooperationen**

---

Frau Neuland teilt mit, dass in der letzten Mitgliederversammlung der Kreismusikschule beschlossen wurde, dass die Spielkreise nicht mehr pauschal gezahlt werden. Dadurch soll mehr Transparenz entstehen. Ebenso sind die Kooperationen mit den Schulen durch diese Regelung teurer geworden. Das Defizit der Kooperationen ist so hoch, dass die Musikschule dies nicht mehr alleine tragen kann. Daher ist eine Aufteilung auf die jeweiligen Kommunen vorgesehen.

Die Kreismusikschule erhält bereits für die Kooperation mit der Grundschule Süd einen Zuschuss der Regierung von Oberbayern, den Rest muss die Kommune tragen.

Herr Heitmeir teilt mit, dass die Kreismusikschule besteht, um die Lehrerkosten unter den Kommunen zu verteilen und das ganze kalkulierbar zu machen. Allerdings ist aus seiner Sicht nur noch der Instrumentalunterricht tatsächlich im Voraus kalkulierbar. Für die Spielkreise sowie die überörtlichen Kooperationen stehen die Kosten erst im Nachhinein fest. Aus seiner Sicht ist daher die gewünschte Transparenz nicht gegeben. Um die Kosten dennoch eingrenzen zu können, wurde im Beschluss daher eine Kostendeckelung festgelegt.

Frau Matthes fragt nach, wieso die Stadt das Defizit für den Musikschulunterricht in der Realschule ausgleichen muss. Frau Matthes ist der Meinung, dass es sich hier um einen Pflichtunterricht handelt und die Stadt hierfür nicht zuständig ist. Herr Heitmeir teilt mit, dass es sich um freiwilligen Zusatzunterricht an der Realschule handelt. Hier ist nicht der Landkreis sondern die Stadt bzw. die örtliche Musikschule zuständig.

Frau Kamleiter bemängelt, dass das System sehr schwierig zu verstehen ist. Eine Vereinfachung ist hier sinnvoll. Herr Seidl will die Kreismusikschule darauf hinweisen, dass die Stadt Puchheim ein transparenteres System bevorzugen würde.

### **Beschlussvorschlag**

1. Die Stadt Puchheim erhöht ihren jährlichen Zuschuss an die Kreismusikschule Fürstfeldbruck e.V. um 10.000 € auf 130.000 € für das Haushaltsjahr 2016.
2. Der Kultur- und Sportausschuss empfiehlt dem Finanz- und Wirtschaftsausschuss für die Haushaltsplanung 2017 nachfolgende Haushaltsmittel zur Förderung der Kreismusikschule Fürstfeldbruck e.V. bereitzustellen:
  - Instrumentalunterricht mit 190 Jahreswochenstunden a 580 € somit insgesamt 110.200 €
  - Förderung der Spielkreise mit 12.000 €
  - Förderung der Kooperationen mit den Puchheimer Schulen (u.a. im Rahmen der gebundenen Ganztagschule) mit 15.000 €
  - Förderung der Kooperation der KMS mit weiterführenden Schulen für Puchheimer Schüler mit 2.500 €

Somit insgesamt aufgerundet 140.000 €. Zu diesem Ansatz kommt eine weitere Förderung der Stadt Puchheim in Form von Raumüberlassungen in Höhe von voraussichtlich 15.000 € sowie ein Zuschuss für die örtliche Musikschule in Höhe von 3.500 € hinzu.
3. Die Kreismusikschule ist darauf hinzuweisen, dass der Defizitausgleich für die Puchheimer Teilnehmer an Spielkreisen auf den in der Haushaltsplanung festgelegten Betrag (gem. Vorschlag 12.000 €) begrenzt ist.

Abstimmungsergebnis: Ja 9 Anwesend 9

### **TOP 9 Antrag auf jährliche Förderung des Puchheimer Blasorchesters**

Frau Neuland erläutert, dass der Unterricht in den Spielkreisen auf 75 Minuten begrenzt wurde. Für die Proben des Puchheimer Blasorchesters ist dies allerdings nicht ausreichend. Bisher wurde immer 90 Minuten lang geübt. Der Lehrer müsste daher für 15 Minuten mehr gezahlt werden. Dies sind ca. 635,00 € p.a. ohne Berücksichtigung einer eventuellen Gehaltserhöhung. Herr Heitmeir schlug vor, keinen festen Betrag zu beschließen sondern eine Kostendeckelung, damit eine eventuelle Gehaltserhöhung gleich mit berücksichtigt ist.

Der ursprüngliche Beschlussvorschlag wurde nicht zu Abstimmung gestellt:

„Der Kultur- und Sportausschuss genehmigt die Förderung des Puchheimer Blasorchesters in Höhe von jährlich 635 €.“

Es wurde folgender Beschluss gefasst:

Der Kultur- und Sportausschuss genehmigt die Förderung des Puchheimer Blasorchesters zur Deckung der fehlenden 0,33 Jahreswochenstunden in Höhe von max. 1.000,00 €.

Abstimmungsergebnis: Ja 10 Anwesend 10

## **TOP 10 Auszahlung der Zuschüsse an die Volkshochschule Puchheim e.V., den Kulturverein, das Puchheimer Podium und die Musikschule für das Jahr 2015**

---

Frau Kamleiter fragt nach, ob der Zuschuss in Höhe von 70.000,00 € für die Volkshochschule Puchheim tatsächlich notwendig ist und ob der Jahresabschluss vorliegt.

Herr Heitmeir teilt mit, dass die Jahresabschlüsse vorzulegen sind und auch mit dem Zuschuss bisher immer noch ein Defizit vorhanden ist.

### **Beschlussvorschlag**

---

Die Volkshochschule Puchheim e.V., der Kulturverein Puchheim e.V. und das Puchheimer Podium erhalten spezielle Förderungen außerhalb der Kulturförderungsrichtlinien.

Abstimmungsergebnis: Ja 10 Anwesend 10

## **TOP 11 Mitteilungen und Anfragen**

---

Herr Seidl teilt mit, dass ein Imagefilm über das Volksfest gedreht werden soll. Hier soll ein Jahr lang die Verwaltung begleitet werden, um zu zeigen, wie das Volksfest organisiert wird. Vorgesehen ist, den Imagefilm mit Frau Vera Greif zu machen. Frau Weiß fragt nach, ob zwingend Frau Greif beauftragt werden muss oder ob hier eine Ausschreibung vorgesehen ist. Des Weiteren möchte Sie wissen, wie lang dieser sein soll und ob dieses ein klassischer Imagefilm werden soll.

Herr Heitmeir teilt mit, dass z. B. der Bauhof Germering einen Imagefilm mit Frau Greif gemacht hat und dieser 15 Minuten lang ist. Frau Greif hat bereits bewiesen, dass sie gut ist, da mehrere Ergebnisse bekannt sind. Bei Leistungen von 5.000,00 € besteht Vergabefreiheit, hier muss also nicht ausgeschrieben werden.

Herr Seidl teilte mit, dass dies auch für andere Projekte gemacht werden kann, z. B. für die Stadtmitte.

Frau Ponn fragt nach, wo der Imagefilm gezeigt werden soll. Herr Heitmeir erläutert, dass es mehrere Möglichkeiten gibt wie z. B. die Homepage, YouTube oder eine öffentliche Aufführung.

Frau Matthes möchte wissen, was man sich durch den Film erhofft. Eine genaue Festlegung des Ziels sei aus Ihrer Sicht sinnvoll. Herr Seidl teilt mit, dass es keine bestimmte Festlegung des Ziels gibt. Er soll unterhaltend sein. Herr Heitmeir findet sich bei der Festlegung des Ziels zwischen Kunst und Steigerung der Attraktivität der Stadt. Die Leute sollen z. B. sehen, wie viel Arbeit die Verwaltung hat, damit die Bürger zehn Tage lang unbeschwert auf dem Volksfest feiern können.

Frau Wiesner fragt nach, wie der Pausenhof in der Schule Süd umgebaut werden soll. Herr Seidl teilt mit, dass schon etwas gemacht werden soll es aber noch keine konkreten Planungen gibt.

Frau Strobl-Viehhauser fragt nach, wie die Stadtbeete beworben werden. Aktuell sind Informationen hierzu schwierig zu finden. Herr Seidl teilt mit, dass die Stadtbeete erst am 20.06. eröffnet werden und bis dahin wird noch mehr geworben und plakatiert.

Frau Ponn fragt nach, wie der Stand der Gymnasium Turnhalle ist. Herr Seidl teilt mit, dass diese frei ist, allerdings sicherlich noch saniert werden muss. Die Halle kann voraussichtlich ab Herbst wieder genutzt werden.

Der Vorsitzende beendete die 6. Sitzung des Kultur- und Sportausschusses um 19:00 Uhr.

Vorsitzender:

Schriftführer/in:

Norbert Seidl  
Erster Bürgermeister

Vanessa Bauer